

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Abkommens  
zwischen der Europäischen Gemeinschaft  
und der Republik Armenien  
über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten**

**Vom 2. Juli 2020**

Das Abkommen vom 9. Dezember 2008 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Armenien über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten ist nach seinem Artikel 9 am 12. November 2009 in Kraft getreten und im Amtsblatt der Europäischen Union (ABl. L 50 vom 21.2.2009, S. 22) veröffentlicht worden.

Durch das Inkrafttreten dieses Abkommens werden die Bestimmungen des Abkommens vom 4. Mai 1998 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Armenien über den Luftverkehr (BGBl. 2000 II S. 497, 498; 2001 II S. 14) mit dem Recht der Europäischen Union in Einklang gebracht.

Berlin, den 2. Juli 2020

Bundesministerium  
für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Im Auftrag  
Susanne Schriek

---

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Abkommens  
zwischen der Europäischen Gemeinschaft  
und der Regierung der Republik Aserbaidschan  
über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten**

**Vom 2. Juli 2020**

Das Abkommen vom 7. Juli 2009 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Aserbaidschan über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten ist nach seinem Artikel 8 am 17. Dezember 2010 in Kraft getreten und im Amtsblatt der Europäischen Union (ABl. L 265 vom 9.10.2009, S. 25) veröffentlicht worden.

Durch das Inkrafttreten des Abkommens werden die Bestimmungen des Abkommens vom 28. Juli 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Aserbaidschanischen Republik über den Luftverkehr und des Protokolls vom 29. Juni 1998 zur Berichtigung und Ergänzung des Abkommens vom 28. Juli 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Aserbaidschanischen Republik über den Luftverkehr (BGBl. 2001 II S. 622, 623, 633; 2007 II S. 223) mit dem Recht der Europäischen Union in Einklang gebracht.

Berlin, den 2. Juli 2020

Bundesministerium  
für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Im Auftrag  
Susanne Schriek